

Segelflug-Weltrekord von Klaus Ohlmann

MENDOZA (dpa). Der deutsche Forschungspilot und Segelflieger Klaus Ohlmann (Stockstadt/Hessen) hat am Montag einen beispiellosen Segelflug-Weltrekord über den argentinischen Anden aufgestellt. Der 48 Jahre alte Fluglehrer Klaus Ohlmann, der in Südfrankreich eine eigene Flugschule betreibt, bewältigte gemeinsam mit seinem argentinischen Copiloten Alois Urbancik von San Martin aus eine Distanz von 2459 Kilometern. Damit flogen Ohlmann und Urbancik, die ihren Rekordflug bei Mendoza beendeten, rund 400 Kilometer weiter als die besten Segelflieger vor ihnen. Sie profitierten bei ihrem Flug erheblich von den wissenschaftlichen Erkenntnissen aus dem Mountain-Wave-Projekt im vorigen Jahr, bei dem es vor allem darum gegangen war, die starken Turbulenzen im Hochgebirge im Interesse der Luftfahrt zu erforschen. Ohlmann und Urbancik flogen streckenweise in 6000 bis 9000 Meter Höhe und erreichten dabei zeitweilig Rennwagengeschwindigkeiten zwischen 200 und 300 Kilometern pro Stunde. Sie stellten die spektakulären Hochgebirgsrekordflüge der beiden Neuseeländer Terry Delore (2049 Kilometer) und Weltmeister Ray Linskey (2026 Kilometer) aus dem Jahre 1994 weit in den Schatten. Die beiden hatten diese bis dahin schon kaum für möglich gehaltenen Weiten über den neuseeländischen Alpen erreicht.